

ERZEUGEN VON INDIVIDUELLEN BAHNEN

GRUNDLAGEN

Bei individuellen Bahnen laufen nicht alle Läufer einer bestimmten Kategorie eine Bahn in der genau gleichen Reihenfolge ab. Die Idee ist, dass die Läufer bei einem Massenstart einander nicht einfach nachlaufen können, sondern damit rechnen müssen, irgendwo auf der Strecke einen anderen Posten anlaufen zu müssen (Gabelungs-Posten).

In einem fairen Wettkampf müssen auch beim Ablaufen von individuellen Bahnen alle Läufer (für Staffeln: alle Teams) die gleichen Teilstrecken (aber in einer unterschiedlichen Reihenfolge) ablaufen.

Für Einzelläufe erreicht man das durch das Ablaufen einer Butterfly-Bahn oder einer Schlaufen-Bahn. Bei einem Butterfly beginnen und enden an einem bestimmten Posten 2 Schlaufen aus einigen wenigen Posten (Schmetterlings-Flügel), die entweder zuerst nach links oder rechts begonnen werden. Bei einer Schlaufen-Bahn werden 2-n verschiedene Schlaufen in unterschiedlicher Reihenfolge aber in gleicher Richtung durchlaufen; Schlaufen-Ende/-Anfang liegen meist in der Nähe des Starts.

Bei Staffeln können die einzelnen Teilstrecken für die verschiedenen Teams auf unterschiedliche Strecken verteilt werden. Am Ende des Wettkampfes haben aber alle Teams alle Teilstrecken durchlaufen.

Weitere, detaillierte grundlegende Informationen zu individuellen Bahnen finden sich im Dokument 'ORware Rezept-Sammlung für Spezialisten' im Kapitel 'Arbeiten mit individuellen Bahnen'.

Option 'individuelle Bahnen'

Damit mit individuellen Bahnen gearbeitet werden kann, muss beim Aufsetzen eines Wettkampfs (Programmteil 'WETTKAMPF' des Servers) im Modul 'Zusatzangaben für Einzel-OL' die Checkbox 'individuelle Bahnen für jeden Läufer' aktiviert werden. Für Wettkämpfe im Staffel-Modus ist die Option per Default eingeschaltet.

Startnummern

Wird ein Wettkampf mit individuellen Bahnen durchgeführt, so ist die **Verwendung von Startnummern zwingend**. Sie dienen - zusammen mit der Kategorie - der eindeutigen Zuordnung der Karten resp. der vorgeschriebenen Postensequenz zu den einzelnen Läufern. Dies gilt auch für Kategorien mit Butterfly-Bahnen und für Wettkämpfe im Staffel-Modus.

Bemerkung zu Butterfly-Bahnen

Besteht die Bahnanlage für einzelne oder alle Kategorien 'nur' aus einem Butterfly mit 2 verschiedenen Varianten, so müssen nicht für alle Läufer individuelle Bahnen erstellt werden. Es genügt, die entsprechenden Kategorien in den Kategorien-Definitionen als 'BUTTERFLY' zu bezeichnen. Das Programm erwartet dann für diese Kategorien je 2 Bahnvarianten (KAT-ODD und KAT-EVEN). ORware weist dann beim Erstellen der Startlisten den Läufern mit ungeraden Startnummern die Bahn KAT-ODD und den Läufern mit geraden Startnummern die Bahn KAT-EVEN zu.

Das Erstellen individueller Bahnen gemäss der nachfolgenden Anleitung ist für Butterfly-Bahnen nicht nötig.

Für Details und Besonderheiten im Umgang mit Butterfly-Bahnen ist das entsprechende Kapitel im Dokument 'ORware Rezept-Sammlung für Spezialisten' zu konsultieren.

ERSTELLEN VON INDIVIDUELLEN BAHNEN IN ORWARE

Dies sind die Möglichkeiten individuelle Bahnen zu erstellen:

1. Importieren der individuellen Bahnen aus einem Bahnleger-Programm
2. Erstellen der individuellen Bahnen mit dem ORware-Makro
3. Importieren der Daten aus einer EXCEL-Tabelle mit den individuellen Bahnen
4. Manuelles Eintragen der Bahnen in die mit Kategorien-Titeln vorbereitete Bahn-Tabelle (Modul Bahnen erstellen)

Wie individuelle Bahnen gemäss diesen 4 Möglichkeiten erzeugt werden ist in den folgenden Kapiteln im Detail beschrieben.

Spezielles zu Variante 4:

Die Bahnen können NICHT von Hand in eine leere Tabelle eingetragen werden. Die Tabelle muss vorgängig mit den Bezeichnungen der Bahn-Varianten vorbelegt werden. Mehr dazu weiter unten im Abschnitt 'Manuelles Eintragen von Bahnen in eine mit Kategorien-Titeln vorbereitete Bahn-Tabelle'.

Im Anhang 1 wird beschrieben, wie man individuelle Bahnen in OCAD planen und bearbeiten muss, damit sie in ORware importiert werden können.

Und im Anhang 2 findet sich dann noch eine Anleitung, wie man in ORware erstellte individuelle Bahnen in OCAD ausdrucken resp. in eine Karte eindringen kann.

IMPORTIEREN DER INDIVIDUELLEN BAHNEN AUS EINEM BAHNLEGERPROGRAMM

Es existieren die folgenden, bekannten Bahnleger-Programme, die individuelle Bahnen ausgeben können: OPlaner (von HP. Oswald), Condes und OCAD. Zur Zeit kann ORware nur Daten im Text-Format (csv-Datei) importieren. Da die aktuelle Condes-Version individuelle Bahnen als XML exportiert, fällt dieses Programm ausser Betracht; es hat zudem den Nachteil, dass die Zuordnung von Bahnkombination zu Läufer in der Auswerte-Software gemacht werden muss.

Die aus dem Bahnleger-Programm exportierten Dateien werden am besten in den USER-Ordner des Wettkampfes abgelegt (der Import-Prozess präsentiert diesen Ordner bei Öffnen der Datei als Standard).

Importieren von OCAD-Daten

Die Zuordnung von Bahn-Kombinationen zu Startnummern erfolgt im Programm OCAD. Für individuelle Bahnen ist der Bahntyp als 'Normale Staffel' oder als 'Schlaufen (Ein-Mann-Staffel)' einzustellen. Für den Import von individuellen Bahnen in ORware MÜSSEN in OCAD die Daten im Format OCAD-8-Text exportiert werden ('Bahnen Version 8 (Text) ...').

Es scheint, dass im Falle von individuellen Bahnen, beim Exportieren aus OCAD nur Bahnen (und nicht Kategorien) exportiert werden können (Stand OCAD 11). Das sieht man daran, dass die Zeile mit einem ';' beginnt (und beim Öffnen in Excel die vorderste Kolonne leer ist).

So sehen individuelle Bahnen einer Staffel aus (4er-Team, Startnummern 1-2):

```
;OS;1.1;8.000;0;S1;0.094;42;0.312;32;0.288;56;0.206;34;0.675;45;0.313;46;0.168; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
;OS;1.2;4.400;0;S1;0.190;67;0.224;32;0.287;68;0.209;34;0.222;35;0.213;36;0.293; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
;OS;1.3;5.100;0;S1;0.190;67;0.224;32;0.246;33;0.258;34;0.144;48;0.162;43;0.276; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
;OS;1.4;8.200;0;S1;0.104;31;0.324;32;0.227;44;0.273;34;0.675;45;0.313;46;0.168; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
;OS;2.1;8.100;0;S1;0.190;67;0.224;32;0.287;68;0.209;34;0.675;45;0.313;46;0.168; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
;OS;2.2;4.400;0;S1;0.190;67;0.224;32;0.246;33;0.258;34;0.222;35;0.213;36;0.293; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
;OS;2.3;5.100;0;S1;0.104;31;0.324;32;0.227;44;0.273;34;0.144;48;0.162;43;0.276; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
;OS;2.4;8.200;0;S1;0.094;42;0.312;32;0.288;56;0.206;34;0.675;45;0.313;46;0.168; ... ;61;0.090;99;0.094;Z1
```

Und so eines Schlaufen-Wettkampfs (Startnummern 1-5):

```
;HE;1;8.700;0;S1;0.278;33;0.208;34;0.240;35;0.254;37;0.213;41;0.209;42;0.161; ... ;46;0.249;47;0.256;Z1
;HE;2;8.700;0;S1;0.278;33;0.208;34;0.240;35;0.254;37;0.466;38;0.203;39;0.166; ... ;46;0.249;47;0.256;Z1
;HE;3;8.700;0;S1;0.284;31;0.196;32;0.278;35;0.254;37;0.466;38;0.203;39;0.166; ... ;46;0.249;47;0.256;Z1
;HE;4;8.700;0;S1;0.284;31;0.196;32;0.278;35;0.254;37;0.213;41;0.209;42;0.161; ... ;46;0.249;47;0.256;Z1
;HE;5;8.700;0;S1;0.278;33;0.208;34;0.240;35;0.254;37;0.213;41;0.209;42;0.161; ... ;46;0.249;47;0.256;Z1
```

Die einzelnen Felder enthalten dabei die folgenden Daten (getrennt durch Semikolon):
(leer);Kategorie;StartNummer;Bahnlänge;Steigung,StartX; ... (je Distanz; PostenNummer) ... ;Distanz;ZielX

Für einen Schlaufen-OL wird im Feld 'Startnummer' die Startnummer eingetragen. Für eine Staffel enthält das Feld 'Startnummer' die Startnummer und das Leg im Format 'StNr.Leg' (Punkt).

Zum Importieren des Bahnfiles wird der Knopf 'INDIVIDUELLE Bahnen IMPORTIEREN aus Fremd-Format' gedrückt. Im sich öffnenden Fenster wird im Menu 'Bahn-Import' die Zeile 'OCAD' ausgewählt. Nach Auswahl der Datei im 'Öffnen-Dialog' wird gefragt, ob die Bahnbezeichnung auch importiert werden soll. Im Normalfall wird die Bahnbezeichnung auch importiert. Sie muss allerdings eine eindeutige Relation zur Codesequenz haben. Sollte die Bahnbezeichnung allerdings nur die Grundkategorie enthalten (z.B. nur HE und nicht HE-nnn), so wird die Codesequenz nur auf der ersten Zeile importiert, in die nachfolgenden Zeilen mit der gleichen Bahnbezeichnung wird die identische Codesequenz wie auf der ersten Zeile hineinkopiert.

Stimmt das Format nicht, so wird die Fehlermeldung 'Falsches Import-Format für individuelle Bahnen!' ausgegeben.

Werden fehlerhafte Werte gefunden (z.B. Buchstaben in den Posten-Codes) so erscheint die folgende Meldung:

'Werte sind ausserhalb Bereich; Speichern für Details!'

Wird der 'Speichern'-Knopf gedrückt, so springt das Programm in der Tabelle in die Zelle des fehlerhaften Wertes. Der Wert kann jetzt in dieser Zelle direkt korrigiert werden.

Bei Schlaufen kann im OCAD-Export der Code für einen Start (z.B. 'S1') auftreten. ORware kann diesen Wert nicht in der Bahntabelle belassen, da die Werte in der Tabelle für die Code-Kontrolle der e-Card verwendet werden. Findet ORware einen Startcode in der Sequenz, so erscheint ein Eingabefenster mit der Aufforderung den Code 'Sx' zu ersetzen oder zu löschen. Je nach Bahn-Anlage wird dieser Wechsellpunkt durch eine Postennummer ersetzt (Eingabe einer gültigen Posten-Nummer von 31-999) oder das 'Sx' wird aus der Sequenz gelöscht (Eingabe '0' Null). Sind verschiedene Startpunkte vorhanden (S1, S2, ..) so erscheint für jeden Code einzeln eine Substitutions-/Lösch-Aufforderung.

Wird beim Speichern keine Fehlermeldung mehr ausgegeben, so wird mit 'OK' die Bahntabelle verlassen. Das Programm will dann noch wissen, ob alles vollständig ist (z.B. Start und Ziel bei allen Läufern richtig gesetzt) und kehrt dann zurück ins Modul 'Bahnen erstellen'. Die eben importierten Daten sind dann aber erst gespeichert, wenn im Modul rechts der Button 'Speichern' gedrückt wurde und sich das Programm im Fenster der Wettkampf-Definitionen befindet.

Importieren von OPlaner-Daten

Die Zuordnung von Bahn-Kombinationen zu Startnummern erfolgt im Programm OPlaner. Für individuelle Bahnen sind die Bahnen als 'Schlaufen' zu exportieren. Das Export-File hat die Extension '.cod'.

So sehen individuelle Bahnen einer Staffel aus:

```
101.1;DE;73;31;60;38;39;43;45;47;49;72;41;42
101.2;DE;74;31;60;76;39;33;45;47;48;72;41;42
101.3;DE;37;31;32;61;80;39;34;45;47;46;72;41;42
102.1;DE;74;31;60;38;39;43;45;47;49;72;41;42
102.2;DE;37;31;60;76;39;34;45;47;46;72;41;42
102.3;DE;73;31;32;61;80;39;33;45;47;48;72;41;42
```

Und so eines Schlaufen-Wettkampfs:

```
241;H20;54;35;61;64;42;51;52;36;61;38;42
242;H20;54;35;61;64;42;51;52;36;61;38;42
243;H20;54;35;61;64;42;51;52;36;61;38;42
261;HE;54;35;61;64;42;51;52;36;61;38;42
262;HE;54;35;61;64;42;51;52;36;61;38;42
263;HE;54;35;61;64;42;51;52;36;61;38;42
```

Zum Importieren des Bahnfiles wird der Knopf 'INDIVIDUELLE Bahnen IMPORTIEREN aus Fremd-Format' gedrückt. Im sich öffnenden Fenster wird im Menu 'Bahn-Import' die Zeile 'OPlaner' ausgewählt. Nach Auswahl der Datei im 'Öffnen-Dialog' beginnt der Import sofort.

Stimmt das Format nicht, so wird die Fehlermeldung 'Format der Import-Datei nicht korrekt!' ausgegeben.

Werden fehlerhafte Werte gefunden (z.B. Buchstaben in den Posten-Codes) so erscheint die folgende Meldung:

'Werte sind ausserhalb Bereich; Speichern für Details!'

Wird der 'Speichern'-Knopf gedrückt, so springt das Programm in der Tabelle in die Zelle des fehlerhaften Wertes. Der Wert kann jetzt in dieser Zelle direkt korrigiert werden.

Wird beim Speichern keine Fehlermeldung mehr ausgegeben, so wird mit 'OK' die Bahntabelle verlassen. Das Programm will dann noch wissen, ob alles vollständig ist (z.B. Start und Ziel bei allen Läufern richtig gesetzt) und kehrt dann zurück ins Modul 'Bahnen erstellen'.

ERZEUGEN DER INDIVIDUELLEN BAHNEN MIT DEM ORWARE-MAKRO

Nach Abschluss der Wettkampf-Definition wird im Modul 'Bahnen erstellen' mittels der Spezialfunktion 'ORware Makro-Rahmen erzeugen' das Grundgerüst eines Makros erstellt. Die Datei mit dem Rahmen des Makros wird im Ordner der USER-Daten abgelegt. Es wird mit dem Editor geöffnet und editiert. Das Grundgerüst sieht wie folgt aus:

```
[EVENT]
SHORTID=DEMOMAKRO
LONGID=Demonstration individuelle Bahnen mittels Makro
DATE=04.03.2012
LEGSPERCLASS=1
CLASSLIST=HE,DE

[SEQUENCES]
A=
B=
C=
D=

[CLASSES]
HE-DATA=101,10,ABCD,ACBD,... (startnr,nof,combinations ...)
HE-LEG1=10000,500,1,1 (length,climb,startx,finishx)
DE-DATA=
DE-LEG1=

[SUBSTITUTE]
```

In diesen Rahmen müssen jetzt die Definition der Teilstrecken sowie die Kategorie-spezifischen Daten eingetragen werden.

Format und Anweisungen des Makros

Das Makro besteht aus diesen Abschnitten:

- [EVENT] Beschreibung des Wettkampfes
- [SEQUENCES] Definition der Teilstrecken
- [CLASSES] Daten zu den einzelnen Kategorien
- [SUBSTITUTE] Ersetzen einer Kombination von Teilstrecken durch einen Text

[EVENT] - Beschreibung des Wettkampfes

Die Beschreibung des Wettkampfes geschieht mit den folgenden Schlüssel-Worten

| | |
|--------------|---|
| SHORTID | Kurzbezeichnung (wie auf Server definiert) |
| LONGID | Wettkampf-Titel (wie auf Server definiert) |
| DATE | Datum zum Zeitpunkt H0 im Format [DD.MM.JJJJ] |
| LEGSPERCLASS | 1 für Schlaufen-Wettkämpfe 2-16 für Staffeln |

CLASSLIST (LEG = Strecke)
 Aufzählung aller Kategorien (KAT1,...,KATn)
 - alle Kategorien nacheinander aufgelistet, getrennt durch Kommas
 - Kategorien-Bezeichnungen dürfen nur aus A..Z und 0..9 bestehen

[SEQUENCES] - Definition der Teilstrecken

In diesem Makro-Teil werden die einzelnen Teil-Bahnen resp. Bahn-Abschnitte beschrieben. Es gibt 2 Varianten, wie man die Teil-Bahnen beschreibt. Die Variante 1) ist für die Erzeugung eines Butterflys einfacher, die Variante 2 ist dazu etwas komplizierter, entspricht dafür aber der üblichen Darstellung von Teilbahnen.

1) Beschreibung der Teil-Bahnen mit Gross- und Klein-Buchstaben (A,a,B,b, ...)

(Beispiel einer minimalen Butterfly-Bahn mit 2 Varianten)

A=31,32

B=33,32 (linker Flügel des Butterfly)

b=34,32 (rechter Flügel des Butterfly)

C=35

Format Bezeichnung=Sequenz

Bezeichnung darf A bis Z und a bis z sein (max. 52 Möglichkeiten)

darf nur aus 1 Zeichen bestehen

Gross-/Kleinschrift beachten ('A' ist als nicht gleich 'a')

Sequenz Postennummern, getrennt durch Kommas, Semikola oder Tabs

Die beiden Butterfly-Varianten werden dann wie folgt zusammengesetzt (Kombinationen):

Li-Re: ABbC (31,32,33,32,34,32,35)

Re-Li: AbBC (31,32,34,32,33,32,35)

2) Beschreibung der Teil-Bahnen mit positionierten Gross-Buchstaben-Code (1A,2A,3A, ...)

(Beispiel einer minimalen Butterfly-Bahn mit 2 Varianten)

1A=31,32

2A=33,32 (linker Flügel des Butterfly)

2B=34,32 (rechter Flügel des Butterfly)

3A=34,32 (rechter Flügel des Butterfly)

3B=33,32 (linker Flügel des Butterfly)

4A=35

Format Bezeichnung=Sequenz

Bezeichnung besteht aus einer Zahl (vorne) und einem Gross-Buchstaben

die Zahl kann von 1 bis 9 sein

bedeutet die Position in der zusammengesetzten Code-Sequenz

der Buchstabe kann von A bis Z sein

beschreibt die Variante an der Position der Zahl

Sequenz Postennummern, getrennt durch Kommas oder Tabs

Die beiden Butterfly-Varianten werden dann wie folgt zusammengesetzt (die Positionszahlen werden nicht angegeben):

Li-Re: AAAA (31,32,33,32,34,32,35)

Re-Li: ABBA (31,32,34,32,33,32,35)

[CLASSES] - Daten zu den einzelnen Kategorien

Die Sektion [CLASSES] hat für jede Kategorie mindestens die folgenden 2 Komponenten:

- KAT1-DATA definiert Startnummern-Bereich, Anzahl Läufer/Teams und Kombinationen
- KAT1-LEG1 Beschreibung der Streckendaten für jede Strecke einzeln

KAT1-DATA=STARTNR,NOFCOMPET,AAAA,ABBA

- STARTNR 1.StartNummer für diese Kategorie

- NOFCOMPET maximale Anzahl Läufer/Teams die in dieser Kategorie starten
- AAAA,ABBA Kombinationen, die nacheinander zugeordnet werden
 - jede Gruppe entspricht einer Variante resp. einem LEG (Staffel)
 - Gruppen werden durch Komma oder Zeilenumbruch getrennt
 - die Anzahl Gruppen ist ein Vielfaches von LEGSPERCLASS

KAT1-LEG1=LENGTH,CLIMB,STARTX,FINISHX

- LENGTH Länge in m
- CLIMB Steigung in m
- STARTX Start x (x: 1..9)
- FINISHX Ziel x (x: 1..9)

...

KAT1-LEGn= Definieren für alle LEGs gemäss LEGSPERCLASS

Für einen Schlaufen-OL (LEGSPERCLASS=1) wird dann noch die folgende Komponente benötigt:

- KAT1-LOOPSTART

KAT1-LOOPSTART=NR-STARTPOINT

- Code des Postens am Schlaufenanfang (Nähe Start)
- Wiederholen für alle Kategorien in der Liste

Wichtige Anmerkung: Vielfach wird bei einem Schlaufen-OL durch die Bahnleger im Postenschlüssel jede Schlaufe mit dem Start (S1) begonnen (evtl. bedingt durch die Möglichkeiten des Bahnleger-Programms). Damit später bei der Auswertung die Schlaufen aller Läufer in der gleichen Reihenfolge zusammengestellt werden können (damit die Zwischenzeiten vergleichbar werden) sollte an Stelle des 'Starts' unbedingt ein 'echter' Posten in Startnähe in die Bahnanlage eingefügt werden (schon im Bahnleger-Programm, sonst aber zumindest auf der effektiven Bahnanlage).

[SUBSTITUTE] - Ersetzen einer Kombination von Teilstrecken durch einen Kurz-Text

Diese Sektion ist optional. Hier kann eine bestimmte Kombination durch einen Kurz-Text ersetzt werden. Der Text erscheint in der Kolonne 'Bahn' der Bahn-Tabelle.

Zum Beispiel:

AAAA=HE1

ABBA=HE2

Ausführen des Makros

Das fertig erstellte Makro wird am besten im Ordner der USER-Daten belassen. Zum Ausführen des Makros wird wie folgt vorgegangen: Im Modul 'Bahnen erstellen' wird mit dem Button 'INDIVIDUELLE Bahnen IMPORTIEREN aus Fremd-Format' das Course-Programm gestartet. Im Menu 'Bahn-Import' wird 'ORware' ausgewählt. Das Programm öffnet den Dialog zum Auswählen des Makros (standardmässig den Ordner mit den USER-Daten, der Ordner kann aber auch geändert werden).

Nach Doppelklick auf den File-Namen resp. nach dem Drücken des 'Oeffnen'-Buttons wird das Makro geöffnet und zunächst auf formale Korrektheit geprüft. Bei erkannten Fehlern stoppt das Programm mit einer Fehlermeldung (Fehlermeldung nur in Englisch verfügbar).

Ist das Format des Makros korrekt, so wird es ausgeführt. Dabei werden die decodierten Daten Zeile für Zeile in die Bahn-Tabelle eingetragen. Treten hierbei Fehler auf, so stoppt das Programm mit unvollständig gefüllter Bahn-Tabelle (letzte korrekt gefüllte Zeile ist zuunterst).

Konnte die Tabelle fehlerfrei gefüllt werden, so wird zum Schluss geprüft, ob die Kombinationen für alle Läufer vollständig durchlaufen werden. Falls nicht, wird die folgende Fehlermeldung resp.

Warnung ausgegeben:



Die Bahndaten können auch verwendet werden, wenn die Kontrolle einen Fehler ergab, dies wird aber zu einem nicht fairen Wettkampf führen (in der Verantwortung des Benutzers).

Nachdem die obige Warnung ausgegeben wurde, wird zusätzlich das Fehler-Protokoll der Analyse der Kombinationen ausgegeben. Aufgrund dieses Logs kann herausgefunden werden, wo die Kombinationen fehlerhaft sind, resp. wie der Startpunkt einer Schleife zu setzen ist.

Zur Fehlersuch können einzelne Zeilen im Makro-File durch Voranstellen von '/' deaktiviert werden.

Spezielles für Schleifen-OL

Bei einem Schleifen-OL muss in der Sektion [EVENT] LEGSPERCLASS zwingend 1 sein (one man relay).

Damit das Programm kontrollieren kann, ob alle Läufer alle Teilstrecken durchlaufen haben, muss angegeben werden, wo Ende resp. Anfang der Schleifen liegen. Dieser Punkt wird in der Sektion [CLASSES] mit 'KAT-LOOPSTART=PostenNummer' dem Programm übergeben. Der Schleifen-Startpunkt muss für jede Kategorie einzeln angegeben werden.

Falls der Startpunkt der Schleifen fehlt oder nicht korrekt angegeben ist, wird die schon oben erwähnte Meldung '[WARNING] WRONG DEFINITION OF COMBINATIONS' ausgegeben

Hier das Beispiel eines Schleifen-Wettkampfs

- Schleife mit je einer Gabelung im Anfang- und Schlussteil
- Schleife wird 2 mal durchlaufen, 4 Varianten
- 2 Kategorien mit je 10 Läufern, Startnummern 101-110 sowie. 201-210

```
[EVENT]
SHORTID=LOOP
LONGID=Schleifen-OL
DATE=04.03.2005
LEGSPERCLASS=1
CLASSLIST=HE,DE
```

```
[SEQUENCES]
A=31,32,35
B=33,34,35
C=36,39
D=41,42,49
E=43,44,49
```

```
[CLASSES]
HE-DATA=101,10,ACDBCE,BCEACD,ACEBCD,BCDACE
HE-LEG1=10000,500,1,1
HE-LOOPSTART=49
DE-DATA=201,10,ACDBCE,BCEACD,ACEBCD,BCDACE
DE-LEG1=10000,500,1,1
DE-LOOPSTART=49
```

Spezielles für Staffel-OL

Für Staffel-Wettkämpfe funktioniert das Makro im Wesentlichen gleich. Hauptsächlicher Unterschied ist, dass LEGSPERCLASS nicht 1 ist, sondern der Anzahl Läufer im Team resp. der Anzahl Strecken des Wettkampfes entspricht.

Damit werden dann in der Sektion [CLASSES] nicht nur LEG-Daten für 1 LEG, sondern eben für mehrere LEGs erwartet. Es können maximal 16 LEGs verwaltet werden.

Hier das Beispiel eines Jugend-Cup Staffellaufes mit 4 Strecken
(2 Kategorien mit 25 Teams in JCH und 20 Teams in JCD)

```
[EVENT]
SHORTID=JC03STAFFEL
LONGID=Jugend-Cup 2003 - Staffel
DATE=13.9.2003
LEGSPERCLASS=4
CLASSLIST=JCH,JCD

[SEQUENCES]
A=48,32
B=52,32
C=33,32
D=37,32
E=42,40,39,50
F=35,56,53,50
G=42,40,51,54,43,50
H=34,43,50
I=31,41,45,100
J=38,55,45,100
K=44,55,45,100
L=49,41,45,100
M=34,43,50
N=50
O=42,40,39,50
P=47,56,53,50

[CLASSES]
JCH-DATA=244,25,AEJ,BFI,CGK,DHL,AEK,BFI,CGJ,DHL,BEJ,CFI,DGK,AHL,BEK,CFI,DGJ,AHL,CEJ,DFI,AGK,BHL,CEK,DFI,AGJ,
  BHL,DEJ,AFI,BGK,CHL,DEK,AFI,BGJ,CHL,AEJ,BFL,CGK,DHI,AEK,BFL,CGJ,DHI,BEJ,CFL,DGK,AHI,BEK,CFL,DGJ,AHI,CEJ,DFL,
  AGK,BHI,CEK,DFL,AGJ,BHI,DEJ,AFL,BGK,CHI,DEK,AFL,BGJ,CHI
JCH-LEG1=5900,270,1,1
JCH-LEG2=4000,200,1,1
JCH-LEG3=6600,290,1,1
JCH-LEG4=5400,220,1,1
JCD-DATA=112,20,AMJ,BNI,COK,DPL,AMK,BNI,COJ,DPL,BMJ,CNI,DOK,APL,BMK,CNI,DOJ,APL,CMJ,DNI,AOK,BPL,CMK,DNI,
  AOJ,BPL,DMJ,ANI,BOK,CPL,DMK,ANI,BOJ,CPL,AMJ,BNL,COK,DPI,AMK,BNL,COJ,DPI,BMJ,CNL,DOK,API,BMK,CNL,DOJ,API,
  CMJ,DNL,AOK,BPI,CMK,DNL,AOJ,BPI,DMJ,ANL,BOK,CPI,DMK,ANL,BOJ,CPI
JCD-LEG1=5400,220,1,1
JCD-LEG2=3200,125,1,1
JCD-LEG3=5900,270,1,1
JCD-LEG4=4000,200,1,1
```

IMPORTIEREN VON INDIVIDUELLEN BAHNEN AUS EINER EXCEL-TABELLE (VARIANTE 1)

Prinzip

Stehen die Bahnen in Form einer EXCEL-Tabelle zur Verfügung, so werden diese Daten zuerst in eine OCAD-Datei konvertiert und dann wie ein OCAD-Export-File importiert.

Format der Ausgangsdaten

Die Bahnen müssen in der EXCEL-Tabelle in der folgenden Form vorliegen:

| CLASS | STNR | LEG | COMBI | LENGTH | CLIMB | STARTX | FINISHX | CODES | ... | Titel-Zeile (optional) | | |
|-------|------|-----|-------|--------|-------|--------|---------|-------|-----|------------------------|----|----|
| HE | 1 | 1 | A | 3000 | 200 | 1 | 1 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 |
| HE | 1 | 2 | B | 2000 | 150 | 1 | 1 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 |

| | | | | | | | | | | | | |
|----|---|---|---|------|-----|---|---|----|----|----|----|----|
| HE | 1 | 3 | C | 2500 | 200 | 1 | 1 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 |
| HE | 2 | 1 | C | 2500 | 200 | 1 | 1 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 |
| HE | 2 | 2 | A | 3000 | 200 | 1 | 1 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 |
| HE | 2 | 3 | B | 2000 | 150 | 1 | 1 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 |
| HE | 3 | 1 | B | 2000 | 150 | 1 | 1 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 |
| HE | 3 | 2 | C | 2500 | 200 | 1 | 1 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 |
| HE | 3 | 3 | A | 3000 | 200 | 1 | 1 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 |

| | | |
|---------------|---------|--|
| Kolonne A: | CLASS | Kategorie (Kurzbezeichnung der Grundkategorie) |
| Kolonne B: | STNR | Startnummer (1 bis n), darf nicht 0 sein |
| Kolonne C: | LEG | Strecke (1 bis n, wiederholend für jede Startnummer) - obligatorisch für Staffel-Bahnen - bleibt leer bei one-man-relay |
| Kolonne D: | COMBI | Kombination / Bahn-Code (muss für eine bestimmte Posten-Kombination eindeutig sein, sonst muss sie weggelassen werden) |
| Kolonne E: | LENGTH | Bahnlänge in [m] oder [km]. Format: nnnn [m] oder n.nnn [km] |
| Kolonne F: | CLIMB | Steigung in [m] |
| Kolonne G: | STARTX | Start n (n: 1..9) |
| Kolonne H: | FINISHX | Ziel n (n: 1..9) |
| Kolonnen I-ZZ | CODES | Abfolge der Postennummern der individuellen Bahn (zwischen den Postencodes dürfen leere Zellen liegen) |

Für jeden Läufer muss eine Zeile Daten vorliegen. Die fettgedruckten Kolonnen müssen Werte enthalten, die anderen können leer gelassen werden.

Im Staffel-Modus muss die Strecke (LEG, Kolonne C) für jeden Läufer ausgefüllt sein (1-n). Die Kategorienbezeichnung für jeden Läufer sieht dann in der Bahntabelle wie folgt aus:
CLASS-STNR.LEG.

Spezielles: STNR/LEG können kombiniert als StNr.Leg in der Kolonne B (STNR) sein. LEG muss in diesem Fall leer sein.

Bei individuellen Bahnen eines Einzel-Wettkampfes (one-man-relay) bleibt die Kolonne C (LEG) leer. Die Kategorienbezeichnung für jeden Läufer sieht dann in der Bahntabelle wie folgt aus:
CLASS-STNR.

Die Kombination (Bahn-Code) in Kolonne D muss für eine bestimmte Posten-Sequenz (Bahn) eindeutig sein, sonst muss sie weggelassen werden. Die Kombination kann leer bleiben. Falls einzelne Bahnen identisch sind lohnt sich die Zuordnung einer Kombination: wenn die Bahn-Daten korrigiert werden müssen, so muss die Korrektur dann nur auf der ersten Zeile der identischen Bahnen vorgenommen werden (die anderen Zeilen mit der gleichen Kombination werden dann automatisch nachgeführt).

Die Streckendaten Länge und Steigung (Kolonnen E und F) sowie die Nummern für Start und Ziel (Kolonnen G und H) können leer gelassen werden.

Die Tabelle kann Spalten-Titel enthalten. Das Programm fragt vor dem Einlesen der Tabelle, auf welcher Zeile die Daten beginnen. Für jeden Läufer (Startnummer-Strecke) muss eine Zeile Daten vorhanden sein.

Es ist zu beachten, dass die Tabelle für jede Kategorie genügend Datenzeilen enthalten muss (für Staffel-Modus: Anzahl Startnummern * Anzahl Strecken). Es wird empfohlen, pro Kategorie einige Reserve-Daten bereit zu stellen.

Erzeugen der Bahnen

Nachdem die EXCEL-Tabelle in die korrekte Form gebracht wurde, wird sie als csv-Datei abgespeichert (Speichern unter | CSV (Trennzeichen-getrennt) (*.csv)). Vor dem Weiterfahren muss das EXCEL-Programm geschlossen werden.

Die Umwandlung der csv-Daten in das OCAD-Format erfolgt auf dem Server im Programmteil

'WETTKAMPF' im Modul 'Bahnen erstellen'. In der Auswahlliste 'Spezialfunktionen' wählt man 'Konvertiere EXCEL(csv) in OCAD(txt)'. Nach Drücken von 'los' erscheint der Dialog zum Auswählen/Öffnen der gespeicherten csv-Datei. Es wird abgefragt, auf welcher Zeile die Daten beginnen. Nach der Bestätigung mit OK erfolgt die Umwandlung. Die konvertierten Daten werden im User-Ordner unter dem gleichen Namen aber mit der Extension 'txt' abgespeichert.

Der Import der umgewandelten Daten erfolgt dann wie für eine normale OCAD-Datei (siehe oben).

IMPORTIEREN VON INDIVIDUELLEN BAHNEN AUS EINER EXCEL-TABELLE (VARIANTE 2, DIREKT OCAD-FORMAT EINTRAGEN)

Beim Erzeugen von individuellen Bahnen für einen Spezialwettkampf mit einer beschränkten Anzahl von Kombinationen (z.B. einen Wettkampf mit nachträglicher Zuordnung der individuellen Bahnen) kann es einfacher sein, in der EXCEL-Tabelle direkt das OCAD-8-Text Format zu erzeugen.

Format der Daten

Die Daten werden im korrekten OCAD-8-Text-Format in die EXCEL-Tabelle eingetragen. Das OCAD-Format sieht wie folgt aus

Modus EINZEL / ONE-MAN-RELAY

Variante MIT Bahnkombination:

| Kat | Bahn | StNr | Länge | Steig | Sx | Po1 | D1 | Po2 | D2 | ... | ... | Pon | Dn | Zx |
|-----|------|------|-------|-------|----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|----|
| HAK | BAa | 101 | 6.793 | 170 | S1 | 31 | | 32 | | | | 40 | | F1 |

;Kategorie;Bahnkombination;Startnummer;Länge;Steigung;Start;; ... PostenCodes ... ;;Ziel

Variante OHNE Bahnkombination:

| Kat | Bahn | StNr | Länge | Steig | Sx | Po1 | D1 | Po2 | D2 | ... | ... | Pon | Dn | Zx |
|-----|------|------|-------|-------|----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|----|
| HAK | | 101 | 6.793 | 170 | S1 | 31 | | 32 | | | | 40 | | F1 |

;Kategorie;Startnummer;Länge;Steigung;Start;; ... PostenCodes ... ;;Ziel

Auch akzeptiert wird das folgende Format(entspricht dem Format, das produziert wird, wenn in OCAD nur Bahnen aber keine Kategorien definiert wurden):

| leer | Kat | StNr | Länge | Steig | Sx | Po1 | D1 | Po2 | D2 | ... | ... | Pon | Dn | Zx |
|------|-----|------|-------|-------|----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|----|
| | HAK | 101 | 6.793 | 170 | S1 | 31 | | 32 | | | | 40 | | F1 |

;Kategorie;Startnummer;Länge;Steigung;Start;; ... PostenCodes ... ;;Ziel

Modus STAFFEL

Variante MIT Bahnkombination:

| Kat | Bahn | StNr | Länge | Steig | Sx | Po1 | D1 | Po2 | D2 | ... | ... | Pon | Dn | Zx |
|-----|------|------|-------|-------|----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|----|
| 5ER | a | 15.1 | 6.793 | 170 | S1 | 31 | | 32 | | | | 40 | | F1 |

;Kategorie;Bahnkombination;Startnummer;Länge;Steigung;Start;; ... PostenCodes ... ;;Ziel

Variante OHNE Bahnkombination:

| Kat | Bahn | StNr | Länge | Steig | Sx | Po1 | D1 | Po2 | D2 | ... | ... | Pon | Dn | Zx |
|-----|------|------|-------|-------|----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|----|
| 5ER | | 15.1 | 6.793 | 170 | S1 | 31 | | 32 | | | | 40 | | F1 |

;Kategorie;Bahnkombination;Startnummer;Länge;Steigung;Start;; ... PostenCodes ... ;;Ziel

Auch akzeptiert wird das folgende Format (entspricht dem Format, das produziert wird, wenn in OCAD nur Bahnen aber keine Kategorien definiert wurden):

| leer | Kat | StNr | Länge | Steig | Sx | Po1 | D1 | Po2 | D2 | ... | ... | Pon | Dn | Zx |
|------|-----|------|-------|-------|----|-----|----|-----|----|-----|-----|-----|----|----|
| | 5ER | 15.1 | 6.793 | 170 | S1 | 31 | | 32 | | | | 40 | | F1 |

;Kategorie;Startnummer;Länge;Steigung;Start;; ... PostenCodes ... ;;Ziel

Die Titel der einzelnen EXCEL-Kolonnen werden nur zum Eintragen der Daten in die richtige Kolonne gebraucht; das fertige OCAD-Format weist keine Titelzeile auf (siehe weiter unten).

Beachten:

- Bei der Variante ohne Bahnkombination wird die erste Kolonne LEER gelassen.
- Die Startnummer ist für das Erstellen von individuellen Bahnen zwingend notwendig.
- Für Staffeln muss die Startnummer mit der Strecken-Nummer ergänzt werden (StNr.Leg).
- Die Bahnlänge kann in Kilometern [km.mmm] oder Metern [mmmm] angegeben werden.
- Zwischen den Postencodes (Kolonnen D1 ... Dn) trägt OCAD die Distanz von Posten zu Posten ein. Dieser Wert wird von ORware nicht ausgewertet und kann daher LEER sein (und dürfte in einem solchen Anwendungsfall auch nicht zur Verfügung stehen). Die leere Kolonne MUSS aber vorhanden sein.
- Als Ziel-Code wird auch Zx (x: 1 bis 9) akzeptiert.

Erzeugen der Bahnen

Die ausgefüllte EXCEL-Tabelle wird als CSV abgespeichert ('Speichern unter'). Mit einem einfachen Editor werden die Titelzeile sowie allfällige überzählige und leere Zeilen gelöscht.

ACHTUNG: Neuere Excel-Versionen exportieren eine vollständig unausgefüllte erste Kolonne nicht. Darum muss die Titelzeile für den Export belassen werden und für die erste (leere) Kolonne/Spalte ein Titel eingetragen werden (z.B. 'leer').

Dann importieren der csv-Datei im Modul 'Bahnen erstellen' wie eine normale OCAD-Datei. Damit die Datei im Dialog-Fenster sichtbar wird muss der Filter für den Dateityp auf '*.csv' gestellt werden und allenfalls dann noch F5 (Refresh) gedrückt werden.

MANUELLES EINTRAGEN VON BAHNEN IN EINE MIT KATEGORIEN-TITELN VORBEREITETE BAHN-TABELLE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie individuelle Bahnen manuell in der Bahn-Tabelle (Modul 'Bahnen erstellen' des Servers) eingetragen werden können.

Vorbereitung - Erzeugen von Kategorien-Titeln

Bevor individuelle Bahnen eingetragen werden können muss die Bahntabelle mit Kategorien-Titeln versehen werden. Eine Bahntabelle mit Kategorien-Titeln kann auf zwei Arten erstellt werden:

- Gemäss 'Importieren der individuellen Bahnen aus einer EXCEL-Tabelle' dieses Dokumentes: Dazu wird eine EXCEL-Tabelle nur mit CLASS, STNR und LEG gefüllt (bei individuellen Bahnen im Einzel-Modus wird LEG leer gelassen), in ein OCAD-File umgewandelt und dann importiert (Anleitung siehe im entsprechenden Abschnitt weiter oben).
- Mittels eines ORware-Makros:
Auf dem Server wird im Programmteil 'WETTKAMPF' im Modul 'Bahnen erstellen' das Grundgerüst eines ORware-Makros erstellt (Spezialfunktion 'ORware Makro-Rahmen erzeugen'). Das vorbereitete Makro wird im USER-Directory gespeichert und kann dort mit einem Editor bearbeitet werden. Die folgenden Anpassungen müssen im (durch das Programm erstellten) Makro vorgenommen werden:

Im Abschnitt [SEQUENCES]
müssen alle Zeilen (A= bis D=) gelöscht werden

Im Abschnitt [CLASSES] muss für jede Kategorie:

- die Zeile KAT-DATA angepasst werden
KAT-DATA=101,10 101: erste Startnummer 10: Anzahl Läufer
der nachfolgende Teil mit den Kombinationen wird leer gelassen
- die Zeilen KAT-LEG1 bis KAT-LEGN (Streckendaten) ergänzt werden
KAT-LEGx=5000,190,1,1 5000: Länge, 190: Steigung, 1: StartX, 1: ZielX
(die Streckendaten können aber auch ganz weggelassen werden)

Das fertig modifizierte Makro sieht dann so aus (Bsp. one-man-relay mit 2 Kategorien):

```
[EVENT]
SHORTID=LOPPEVENT2011
LONGID=Schlaufen-Wettkampf 2010
DATE=13.05.2011
LEGSPERCLASS=1
CLASSLIST=HA,DA
```

```
[SEQUENCES]
```

```
[CLASSES]
HA-DATA=101,10
DA-LEG1=
DA-DATA=1,10
DA-LEG1=
```

```
[SUBSTITUTE]
```

Eintragen der individuellen Bahnen

Die Bahntabelle mit den Kategorien-Titeln ist erstellt. Für jeden Läufer besteht eine Zeile mit einer für diesen Läufer eindeutigen 'erweiterten Kategorie' (Kategorie-Kurzbezeichnung erweitert mit der Startnummer >> KAT-StNr).

In die Kolonne 'Bahn' wird ein Buchstaben-/Zahlen-Code (Bahn-Code / Kombination) eingetragen und die dazugehörige Codesequenz bei den Posten P1 bis Pn eingefüllt.

Zudem werden auch Länge, Steigung sowie StartX und ZielX angegeben. StartX und ZielX muss nicht eingetragen werden, das Programm ergänzt leere Felder beim Speichern der Daten mit '1'.

Analog wird dem nächsten Läufer / Kategorien-Titel die nächste Kombination zugeteilt. Und so weiter, bis alle möglichen Kombinationen 1 mal in der Tabelle gespeichert sind.

Für die weiteren Läufer muss dann nur noch die eindeutige Bezeichnung (Kombination, Bahn-Code) in die Kolonne 'Bahn' geschrieben werden; die dazugehörenden Daten werden automatisch in diese Zeile kopiert.

Nach dem Speichern sind die individuellen Bahnen bereit für den Einsatz.

Bemerkungen

Diese Art individuelle Bahnen zu erstellen ist nur für Läufe mit kleiner Läufer-Anzahl geeignet, da viel Handarbeit dahinter steckt. Sie kann aber doch eine gangbare Lösung sein, wenn nur wenige unterschiedliche Kombinationen vorliegen und kein Bahnexport aus einem Bahnleger-Programm und kein ORware-Makro zur Verfügung stehen.

MANUELLES MODIFIZIEREN EINZELNER ZEILEN EINER VORHER ERSTELLTEN TABELLE MIT INDIVIDUELLEN BAHNEN

Es gibt Fälle, wo bei schon erstellten individuellen Bahnen einzelne Zeilen modifiziert werden müssen.

Punktuelle Korrekturen während des Wettkampfes

Dies kann der Fall sein, wenn während des Wettkampfes Fehler in der Bahntabelle festgestellt werden. Hier dürfen einzelne Postencodes in der Tabelle modifiziert, gelöscht oder eingefügt werden. Die Modifikationen sind erst nach dem Schliessen des Moduls 'Bahnen erstellen' wirksam. Diese Art der Anpassung ist nur für punktuelle Korrekturen sinnvoll.

Anpassungen der Postensequenz für mehrere Zeilen / Startnummern / Strecken

Es gibt Staffel-Wettkämpfe, wo je nach Alter und Geschlecht auf einer Strecke verschiedene Varianten gelaufen werden. Ein typischer Wettkampf dieser Art ist die 5-er-Staffel, wo für die 4. Strecke 3 Varianten angeboten werden. Die Zuteilung der Varianten zu den Startnummern ist dann erst bekannt, wenn die Teams definitiv zusammengestellt sind (also meist erst kurz vor dem Wettkampf).

Um die individuellen Bahnen eines solchen Wettkampfes zu verwalten wird wie folgt vorgegangen:

- Die individuellen Bahnen werden mit jener Variante erstellt, die wahrscheinlich am Häufigsten zutrifft. Die Variante muss in der Kolonne 'Bahn' mit einer Bezeichnung versehen werden.
- In der zu importierenden Bahn-Datei werden **am Ende** die verschiedenen Varianten angehängt. Die Varianten müssen in der Kolonne 'Bahn' mit einer Bezeichnung versehen werden. Bewährt haben sich kurze Bezeichnungen mit Kleinbuchstaben (z.B. a,b,c,...). In der Kolonne Startnummer werden Pseudo-Nummern eingetragen (Nummern ausserhalb des verwendeten Bereichs (z.B. 1001.1, 1002.1, ...)). Die Legnummern werden am besten jeweils als 1 angegeben. Die Startnummern dürfen nicht mehrmals vorkommen.
- Die so vorbereitete Datei wird in ORware importiert und kann im Prinzip verwendet werden. Die verschiedenen Varianten sind aber den Startnummern noch nicht zugeordnet (resp. es ist die häufigste Variante aktiviert).

Die vorbereitete Bahn-Datei sieht so aus

```
...
;5er;135.1;6.200;0;S1;0.369;44;0.365;32;0.293;52;0.186;33;0.106;48;0.385;36;0.172;43;0.092;64;0.373;37;0.635;80;0.147;46;0.117;61...
;5er;135.2;4.800;0;S1;0.160;31;0.292;53;0.549;52;0.186;33;0.076;34;0.265;40;0.088;42;0.156;36;0.172;43;0.231;78;0.199;55;0.277;54...
;5er;135.3;5.200;0;S1;0.160;31;0.292;53;0.549;52;0.186;33;0.106;48;0.230;40;0.088;42;0.171;47;0.171;43;0.231;78;0.199;55;0.277;54...
5er;a;135.4;2.500;0;S1;0.160;31;0.329;60;0.415;68;0.108;57;0.282;73;0.178;67;0.289;41;0.300;66;0.118;56;0.233;69;0.125;Z1
;5er;135.5;7.200;0;S1;0.321;50;0.198;49;0.494;52;0.186;33;0.076;34;0.443;47;0.171;43;0.092;64;0.373;37;0.890;39;0.083;38;0.333;46...
5er;a;201.1;2.500;150;S1;0.160;31;0.329;60;0.415;68;0.108;57;0.282;73;0.178;67;0.289;41;0.300;66;0.118;56;0.233;69;0.125;Z1
5er;b;201.2;3.700;200;S1;0.260;51;0.419;60;0.507;57;0.412;55;0.277;54;0.364;68;0.241;73;0.178;67;0.289;41;0.300;66;0.118;56;0.233...
5er;c;201.3;4.100;230;S1;0.260;51;0.118;44;0.478;60;0.507;57;0.412;55;0.277;54;0.364;68;0.241;73;0.178;67;0.289;41;0.300;66;0.169...
```

Sind die Zuordnungen der Varianten zu den Startnummern dann bekannt, kann die Bahntabelle 'individualisiert' werden:

- Oeffnen der Bahntabelle im Modul 'Bahnen erstellen'.
- Wenn alles richtig vorbereitet wurde enthält die Tabelle für jede Startnummer auf der Strecke, wo Varianten zugelassen sind, eine Bezeichnung in der Kolonne 'Bahn' (z.B. a).
- Scrollt man ganz ans Ende der Tabelle, so findet man dort für jede Variante eine Zeile Daten. Die dort eingetragene Startnummer ist eine Pseudonummer, die sonst im Wettkampf nicht vorkommt. In der Kolonne 'Bahn' ist für jede Bahn eine eigene Bezeichnung eingetragen (z.B. a,b,c, ...).
- Die Varianten werden nun den Startnummern zugeordnet, indem die Bezeichnung der jeweilig zutreffenden Bahnvariante (a,b,c, ..) für jede Startnummer in der Kolonne 'Bahn' eingetragen wird. Nachdem der Cursor nach unten verschoben wurde wird die zur Bezeichnung gehörenden Bahn-Codes in die Zeile kopiert. Die kopierten Zeilen werden grau hinterlegt.

ORserver / ORcourse D:\DATEN_PETER\WORK\ORprog\DEV\picOR\ORserver\SEvent\JWOC16RELAY\UserData\N/A!

Datei **Bahn-Import** Postenbeschreibung Hilfe

INDIVIDUELLE Bahnen JWOC16RELAY JWOC Relay 14.07.2016 RelayNorm D F I E

| 6900678) | (Bahn) | Länge [m] | Steig [m] | Start [n] | Ziel [n] | Spezial | P1 | P2 | P3 | P4 | P5 | P6 | P7 | P8 | P9 | P10 |
|-----------|--------|-----------|-----------|-----------|----------|---------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|
| 5ER-132.2 | | 4800 | 0 | 1 | 1 | | 44 | 32 | 52 | 33 | 34 | 40 | 42 | 36 | 43 | 78 |
| 5ER-132.3 | | 5200 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 53 | 52 | 33 | 48 | 40 | 42 | 47 | 43 | 78 |
| 5ER-132.4 | a | 2500 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 60 | 68 | 57 | 73 | 67 | 41 | 66 | 56 | 69 |
| 5ER-132.5 | | 7200 | 0 | 1 | 1 | | 50 | 49 | 52 | 33 | 34 | 47 | 43 | 64 | 37 | 39 |
| 5ER-133.1 | | 6200 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 53 | 52 | 33 | 48 | 36 | 43 | 64 | 37 | 80 |
| 5ER-133.2 | | 4800 | 0 | 1 | 1 | | 50 | 49 | 52 | 33 | 34 | 40 | 42 | 36 | 43 | 78 |
| 5ER-133.3 | | 5200 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 53 | 52 | 33 | 48 | 40 | 42 | 47 | 43 | 78 |
| 5ER-133.4 | a | 2500 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 60 | 68 | 57 | 73 | 67 | 41 | 66 | 56 | 69 |
| 5ER-133.5 | | 7200 | 0 | 1 | 1 | | 44 | 32 | 52 | 33 | 34 | 47 | 43 | 64 | 37 | 39 |
| 5ER-134.1 | | 6300 | 0 | 1 | 1 | | 50 | 49 | 52 | 33 | 34 | 47 | 43 | 64 | 37 | 80 |
| 5ER-134.2 | | 4800 | 0 | 1 | 1 | | 44 | 32 | 52 | 33 | 48 | 40 | 42 | 47 | 43 | 78 |
| 5ER-134.3 | | 5200 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 53 | 52 | 33 | 34 | 40 | 42 | 36 | 43 | 78 |
| 5ER-134.4 | a | 2500 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 60 | 68 | 57 | 73 | 67 | 41 | 66 | 56 | 69 |
| 5ER-134.5 | | 7200 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 53 | 52 | 33 | 48 | 36 | 43 | 64 | 37 | 39 |
| 5ER-135.1 | | 6200 | 0 | 1 | 1 | | 44 | 32 | 52 | 33 | 48 | 36 | 43 | 64 | 37 | 80 |
| 5ER-135.2 | | 4800 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 53 | 52 | 33 | 34 | 40 | 42 | 36 | 43 | 78 |
| 5ER-135.3 | | 5200 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 53 | 52 | 33 | 48 | 40 | 42 | 47 | 43 | 78 |
| 5ER-135.4 | a | 2500 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 60 | 68 | 57 | 73 | 67 | 41 | 66 | 56 | 69 |
| 5ER-135.5 | | 7200 | 0 | 1 | 1 | | 50 | 49 | 52 | 33 | 34 | 47 | 43 | 64 | 37 | 39 |
| 5ER-201.1 | a | 2500 | 0 | 1 | 1 | | 31 | 60 | 68 | 57 | 73 | 67 | 41 | 66 | 56 | 69 |
| 5ER-201.2 | b | 3700 | 200 | 1 | 1 | | 51 | 60 | 57 | 55 | 54 | 68 | 73 | 67 | 41 | 66 |
| 5ER-201.3 | c | 4100 | 230 | 1 | 1 | | 51 | 44 | 60 | 57 | 55 | 54 | 68 | 73 | 67 | 41 |

OCAD8TXT Drucken Speichern OK Abbrechen

source: Import OCAD mod save: D:\DATEN_PETER\WORK\ORprog\DEV\picOR\ORserver\SEvent\JWOC16RELAY\IndivTracks-RelayNorm

ANHANG 1

IMPORT VON INDIVIDUELLEN BAHNEN (Z.B. ONEMANRELAY = LOOPS) VON OCAD IN ORWARE

OCAD:

- Bahnlegung → Bahnen → Bahn hinzufügen → Schleifen (EinMannStaffel) und Anzahl Schleifen angeben
- Bahnlegung → Kategorien → Kategorie der Bahn zuordnen und Anzahl Läufer und Startnummern eingeben
- Postennetz erstellen und Bahnen erstellen (Gabelung: meistens Teamgabelung, am Schlaufenende allenfalls Streckengabelung, wobei 1.Loop Ueberlaufposten, 2.Loop Ziel)
- In diesem Fall wird der Kartenwechsel automatisch nach der ersten Schlaufe erfolgen und die zweite Karte startet mit dem Startdreieck (dasselbe wie auf der ersten Karte)
- Für ORware als individuelle Bahnen exportieren:
→ Bahnlegung → Exportieren → Bahnen Version 8 (txt)

ORware:

Im Menü Wettkampf:

- Definition und Auswahl der Kategorien: Felder (zuunterst): 1 (und **nicht** Butterfly)
- Bahnen erstellen: Bahnen importieren aus Fremdformat → Bahn-Import → OCAD → S1 ersetzen durch Postennummer des Ueberlaufpostens / oder rauswerfen wenn Ueberlaufposten auf Karte eingezeichnet.
- Spezialfunktion: Streckendaten automatisch füllen lassen
- Läufer importieren und Startliste erstellen inkl Startnummern (den Karten zugeordnet)
- allenfalls bei ungünstiger Randomisierung Karten/Startnummern überhüpfen

Isikon, 6.4.11 ms.

ANHANG 2

AUSDRUCKEN DER INDIVIDUELLEN ORWARE-BAHNEN IN OCAD

Diese Funktion bedingt OCAD Version 11 und höher.

OCAD:

Postennetz einzeichnen (und am besten auch Bahnen/Gabelungen hier planen, da übersichtlich) →
Printscreen mit Bahnanlage erstellen (als Makro Grundlage)

Anmerkung: Bei OneManRelay sollte es einen Ueberlaufposten in unmittelbarer Nähe des
Startpunktes haben, damit die Sequenzen übereinstimmen (für Umsortierung der Zwzeiten für Grafik
in ORware → Resultate → Spezialfunktion → Reorganisation der Zwischenzeiten)

ORware:

- Einstellungen: Einzel-OL mit individuellen Bahnen
- Bahnensequenzen mit ORware Makro schreiben (z.B. mit Spezialfunktion unter Bahnen: ORware Makro Rahmen erzeugen) → Für Länge und Höhe 0 eingeben, Start_n, Ziel_n, → Loopstart nicht vergessen!
- Dann unter Menü Bahnen erstellen:
 - individuelle Bahnen aus Fremdformat importieren → ORware → sichern
 - Spezialfunktion → Streckendaten automatisch füllen lassen.
 - Spezialfunktion → Export-Datei für OCAD Bahndruck → diese Datei in OCAD importieren (muss im Moment noch von OCAD gemacht werden (Hubert Klauser), Kartenwechsel, Pflichtstrecken und Startpunkt der 2.Karte einfügen.

Isikon, 6.4.11 ms.